

Betreute Hausgemeinschaft für junge Mütter mit ihren Kindern –Kurzkonzept–

Adresse und Ansprechpartner

Hausgemeinschaft für junge Mütter / Väter mit ihren Kindern
Hochkreuzallee135, 53175 Bonn Kirchstr. 29, 53227 Bonn
Tel.: 0228/33672930
Fax: 0228/3367931
E-Mail: mutter-kind@motiviva.de

Ansprechpartnerin: Martina Lemke, Dipl. Sozialarbeiterin

Zielgruppe

Schwangere und junge Mütter / Väter mit ihren Kindern, die aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung und familiären Situation noch nicht in der Lage sind ohne intensivere, professionelle Begleitung zu leben und ihre Kinder verlässlich angemessen zu betreuen. Das Aufnahmealter der Mütter / Väter liegt i.d.R. zwischen 16 und 27 Jahren. Die Mütter sind insoweit selbstständig, als sie ihr Leben in einer Hausgemeinschaft mit stundenweiser, pädagogischer Unterstützung bewältigen können. Sie benötigen keine 24-Stunden Betreuung. Die grundsätzliche Bereitschaft der jungen Mütter zur Selbstversorgung und Versorgung der Kinder sowie zu Schulbesuch bzw. Berufstätigkeit sollte vorhanden sein.

Rahmenbedingungen

Stellenschlüssel 1 : 1,98 für die Mutter, 1:3 für das Kind

3 junge Mütter mit ihren Kindern wohnen gemeinsam in einem vereinseigenen großen Haus mit Garten und guter infrastruktureller Anbindung. Das Haus bietet für jede Familie eine abgeschlossene 2-Zimmer-Wohnung mit eigener Küche/Bad und Terrasse bzw. Balkon. Daneben stehen ein Gemeinschaftsraum, ein Büro- und Beratungsraum sowie eine große Doppelgarage zur Verfügung.

Die jungen Mütter werden je nach Bedarf bis zu 5 Stunden täglich in direktem Kontakt betreut. Die Kinderbetreuung wird bedarfsgerecht über eine Tagesmutter oder einen Kindertagesstättenplatz abgedeckt. Darüber hinaus existiert eine Rufbereitschaft für akute Notfälle.

Im Weiteren bieten wir regelmäßig Marte Meo und das Erlernen von Entspannungstechniken für die Mütter an. Die Durchführung übernehmen externe Fachkräfte. Den jungen Familien wird ermöglicht, an Kursen wie Babyschwimmen, Babymassage, Pekip oder auch Eltern-Kind-Turnen teilzunehmen. Die Kosten hierfür werden vom Träger übernommen.

Bei Bedarf ziehen wir kurzzeitig andere Fachkräfte folgender Fachrichtungen hinzu: Hebammen, Logopäden oder Therapeuten. Diese unterstützen die Familien in unserer Einrichtung.

In einer akuten Krisensituation (u.a. Erkrankung bzw. Krankenhausaufenthalt der Mutter) ist eine kurzzeitige intensivere Betreuung der Familien bzw. Nachtbereitschaften in der Einrichtung möglich.

Über das Angebot Mutter-Kind-Haus in Bonn-Friesdorf hinaus können wir in **Beuel-Küdinghoven eine junge Familie (Vater, Mutter und 2 Kinder)** in einem kleinen Haus aufnehmen. Die Rahmenbedingungen bezogen auf die Ziele, pädagogischen Angebote und Methoden unterscheiden sich nicht. Die Betreuungszeiten und die Kosten werden hier individuell verhandelt.

Team

Das Team besteht aus drei pädagogischen Fachkräften (i.d.R. FHS-Abschluss). Bei Bedarf wird das Team durch eine pädagogische Fachkraft und eine Hebamme erweitert. Es finden regelmäßige Teamsitzungen, interne Fallbesprechungen, Erziehungsplanungen und externe Supervisionen statt. Die MitarbeiterInnen nehmen an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teil.

Ziel

Ziele der pädagogischen Arbeit können sein:

- Persönlichkeitsaufbau und –stabilisierung im Hinblick auf die Rolle als Mutter
- Aufbau einer tragfähigen Mutter-Kind-Beziehung bzw. Eltern-Kind-Bindung
- Förderung der Entwicklungsbedingungen des Kindes
- Entwicklung realistischer Zukunftsperspektiven für die jungen Frauen bzw. jungen Eltern
- Vorbereitung auf ein eigenständiges Leben außerhalb der Hausgemeinschaft
- Entwicklung von weiteren Lebensperspektiven

Methoden

Kernpunkte unserer Arbeit sind die Entwicklung der Beziehungsfähigkeit, insbesondere der Eltern-Kind-Beziehung, des Sozialverhaltens sowie der Alltagskompetenzen der jungen Mutter, die über

- Hilfestellung bei der Alltagsgestaltung
- Konkrete Unterstützung im Umgang mit dem Kind
- Lernen am Modell
- Elterntraining in konkreten Alltagssituationen
- Verhaltenstraining
- Reflexionsgespräche
- Beratungsarbeit mit Elementen aus der systemischen Arbeit
- Arbeit mit der Herkunftsfamilie
- Aufsuchende Arbeit im sozialen Umfeld
- Marte Meo
- Erlernen von Entspannungstechniken
- Gemeinsame Kursbesuche von Müttern und ihren Kindern wie u.a. Babyschwimmen oder Babymassage

gefördert werden soll.